

PRÜFLISTE · MASCHINELLE ÜBERSETZUNG

DeepL oder Übersetzungsbüro?

Zehn Fragen, die die Entscheidung in zwei Minuten treffen

Beantworten Sie eine der zehn Fragen mit Ja, ist ein Übersetzungsbüro nach ISO 17100 die wirtschaftlichere Wahl. Alle zehn Nein: DeepL mit Prüfung durch eine sprachkundige Person im Haus.

Dokument	Zielsprache und Zielmarkt	Datum
FRAGE	JA	NEIN
1 Wird das Dokument unterschrieben oder ist es Vertragsbestandteil?	☐	☐
2 Wird es einer Behörde, einem Gericht, Notar oder Register vorgelegt?	☐	☐
3 Muss die Übersetzung beglaubigt oder mit Apostille versehen sein?	☐	☐
4 Unterliegt es einer Norm oder Richtlinie (CE, FDA, GMP, ISO, DIN)?	☐	☐
5 Hat der Zielmarkt eine feste Sprachvariante (US/GB, PT/BR, MSA)?	☐	☐
6 Enthält es definierte Begriffe, die überall gleich lauten müssen?	☐	☐
7 Kann ein Fehler Personen-, Sach- oder Vermögensschäden verursachen?	☐	☐
8 Wird der Text veröffentlicht und dem Unternehmen zugerechnet (Website, Katalog)?	☐	☐
9 Gibt es Vorgängerdokumente, deren Terminologie fortgeführt werden muss?	☐	☐
10 Fehlt im Haus eine Person, die die Zielsprache fachlich prüfen kann?	☐	☐

Mindestens einmal Ja

Ein Übersetzungsbüro nach ISO 17100 ist die wirtschaftlichere Wahl.

Zehnmal Nein

DeepL mit Prüfung durch eine sprachkundige Person im Haus.

Mittelweg: Für große Textmengen mit niedriger Fehlerfolge ist die Kombination aus maschineller Vorübersetzung und Revision durch eine Fachkraft oft die wirtschaftlichste Form (ISO 18587).